

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 2

Rubrik: Mode- und Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. Zürich. Das grosse Seidenfärberei-Etablissement Aug. Weidmann & Co. in Thalweil soll demnächst wieder durch einen bedeutenden Fabrik-anbau vergrössert werden.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G. in Zürich II hat in der Generalversammlung vom 16. November 1901 durch Beschluss festgestellt, dass die zweite Hälfte von je Fr. 250 pro Aktie auf 200 Aktien 3. Emission und damit das gesamte Aktienkapital von Fr. 4,000,000 einbezahlt ist. Als weiteres Mitglied der Direktion wurde bestellt: George William Syz; derselbe führt für die Gesellschaft die Einzelunterschrift. Dessen Prokura ist erloschen.

Die Seiden- und Baumwollwaren-Kommissions- und Exportfirma Steiner, Hegerle u. Cie. in Zürich hat sich aufgelöst. Das Geschäft wird durch eine neue, von den Herren W. Hegerle, Albert Sulzer und C. J. Steiner gebildete Kommanditgesellschaft Hegerle Sulzer & Cie. fortgeführt, bei der die beiden ersten unbeschränkt haften, der letzte sich mit einer Kommandite von 300,000 Fr. beteiligt.

Die Firmen „Appenzeller & Walder, Anstalt Brüttisellen“ und „Caspar Appenzeller & Cie.“ sind infolge Hinscheides des Herrn Caspar Appenzeller erloschen. Die betreffenden Geschäfte werden durch zwei neue Kollektivgesellschaften fortgeführt: Die Firma Walder-Appenzeller und Söhne tritt an Stelle der erstgenannten erlöschenden Firma. Aktiven und Passiven der Firma „Casp. Appenzeller & Cie“ (Spinnerei, Zwirnerei und Handel mit Rohseide) werden übernommen von der neuen Kommanditgesellschaft E. Appenzeller & Cie. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Appenzeller; mit je 400,000 Fr. sind Elise Appenzeller und Christian Franz-Appenzeller kommanditarisch beteiligt.

Basel. Die bisherige Firma Albert Fürstenberger ist auf eine Kommanditgesellschaft übergegangen, welche die Geschäfte der genannten Firma unter der neuen Firma Haerle, Simonnis, Strohl & Cie. weiterführt. Handel in Rohwolle, Kammzug und Kämmlingen.

Deutschland. Die Société pour la fabrication de la Soie de Chardonnet hat einen grossen Geschäftsabschluss mit einem deutschen Syndicat gemacht. Die Realisation desselben, der am 1. Januar 1902 in Kraft tritt, dürfte das Geschäftsergebnis der Gesellschaft für das Jahr 1902 verdoppeln. Gegenwärtig produziert sie täglich 1000 Kilo Seide, wovon nur 300 bis 400 Kilo nach Deutschland ausgeführt werden; eine Masse, die sich infolge des neuen Abschlusses bedeutend erhöhen dürfte.

Die Bandfabrik von Berker & Söhngen in Hottenstein bei Barmen ist vollständig niedergebrannt. Eine grosse Anzahl Bandstühle und die gesamten Warenvorräte sind vernichtet worden. Der Schaden, der auf etwa 400,000 Mk. geschätzt wird, ist durch die Versicherung gedeckt.

Frankreich. Lyon. Die bisherige Firma Guennet, Chadebec & Sarra-Gallet, Seidenwarenfabrikation, hat sich aufgelöst und ist als neue Firma eingetragen worden: Guennet & Chadebec. Fabrikation von Seidenwaren, Cachenez und Nouveautés. Kapital 140,000 Fr.

Betriebsübersicht der Seidentrocknungsanstalt in Zürich.

Im Monat Dezember 1901 wurden konditioniert:

	Französische		Levant.		Italien		Canton		China weiss		China gelb		Tussah		Japan		Total	
	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.
Organzin	24	1964	4	370	407	36495	—	—	23	1553	—	—	—	—	28	2224	486	42586
Trame	1	10	3	119	40	3412	32	2453	78	4596	28	1800	22	1038	291	24405	495	38498
Grège	—	—	4	395	41	9051	1	47	68	3365	—	—	1	56	69	4261	184	11075
	25	1974	11	784	488	42958	33	2505	169	9494	28	1800	23	1754	388	30890	1165	92159

Im Monat Dezember 1900 wurden konditioniert:

Organzin	Nr. 474	Kilo 42344
Trame	Nr. 487	Kilo 40182
Grège	Nr. 225	Kilo 13430
Total	Nr. 1186	

Kilo 95956.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

	Untersuchung in Türe		Zwirn		Stärke		Elastizität		Nachmessung		Nettoverwiegung		Abkochung		Bemerkungen	
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl d. Prob.	Nr.	Kilo	Nr.	Kilo	Nr.	Kilo
Organzin	778	21974	49	2584	43	748	—	—	—	—	4	355	5	—	* China	139 6688
Trame	457	13185	4	80	—	—	—	—	10	120	11	652	34	—	Japan	148 9100
Grège	210	4742	—	—	20	452	—	—	—	—	287	15788	2	—	Tussah	—
	1445	39901	53	2664	63	1200	10	120	302	16795	41					

Oeffentliche Seidentrocknungs-Anstalt Basel.

Betriebs-Uebersicht vom Monat Dezember 1901.

Konditionirt und netto gewogen	Nov. 1901		Nov. 1900		Jan./Novemb. 1901		Jan./Novemb. 1900	
	No.	Ko.	No.	Ko.	No.	Ko.	No.	Ko.
Organzin	175	16457	166	15557	2105	193298	1910	177072
Trame	168	12892	194	15417	2192	162690	2167	171450
Grège	170	12811	147	9312	2604	172511	1877	115880
Verschiedene	—	—	—	—	1	9	4	365
Zusammen	513	40160	507	40286	6902	528508	5958	464758

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
vom 6. Januar 1901.
Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	52-53	51-52	50	—	22/24	49	—	—	—
18/20	51-52	51	49	—	24/26	—	—	—	—
20/22	50-51	49-50	48	—	26/30	47	—	—	—
22/24	50	49	47	—	30/40	—	—	—	—
24/26									

China	Tsatlée		Japan	Kanton Filat.	
	Classisch	Sublim		1 ord.	1 ord.
30/34	44-43	43-42	20/24	41-42	—
36/40	43-42	42-41	22/26	39-40	—
40/45	41-40	40-39	24/28	—	—
45/50	37-36	36-35			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache		dreifache	
					Fil.	Class. Ia.	Fil.	Class. Ia.
18/20 à 22	47	46	—	20/24	47	—	—	—
22/24				26/30	46	45-44	—	—
24/26				30/34	45	44-43	48-47	—
26/30	46	45	—	36/40	—	—	47	—
3fach 28/32	47	46	—	40/44	—	—	46	45-44
32/34				46/50	—	—	—	—
36/40								
40/44	46	45	—					

China	Tsatlée geschnell.			Miench. Ia.		Kant. Filat.	
	Class.	Subl.	Corr.	Schw. Ouvrais			Sublime
36/40	43	41	40	36/40	37	2fach 20/24	41
41/45	41	38	36	40/45	35	22/26	39
46/50	37	35	33	45/50	33	24/28/30	37
51/60	—	—	—	50/60	31	3fach 30/36	41
61/65	—	—	—			36/40	39
						40/44	37

Lyon. Die achtzehn bedeutendern Seidentrocknungs-Anstalten Europas haben während dem letzten Jahr 22,082,778 kg einregistriert gegen 18,765,494 kg im Jahr 1900 und gegenüber 23,617,890 kg im Jahr 1899.

Die mehrfach erwähnten günstigen Aussichten für Seidenfabrikate, wie sie seit Beginn dieses Jahres sich bemerkbar machen, tragen sehr zur Befestigung der Preise auf den Rohseidenmärkten bei. Von Seite des Konsums machte sich in letzter Zeit etwas grössere Nachfrage geltend, sowohl für prompte Ware als für Lieferung. Nur mit Mühe kommen jedoch Abschlüsse zu Stande, da die Fabrik die höhern Forderungen der Eigener nicht bewilligen will, die letztere genötigt sind, sowohl in China als in Japan zu bezahlen. Auch Italien und Frankreich meldet lebhaften Markt bei leicht anziehenden Preisen.

Seidenwaren.

Zürich, 11. Januar. Unser Markt war diese Woche von grossen auswärtigen Käufern, hauptsächlich Parisern, sehr gut besucht; infolgedessen war der Geschäftsverkehr ein sehr reger. Er drehte sich hauptsächlich um Lagerwaren; es sind ganz bedeutende Posten aus dem Markt genommen worden. Die Zeiten, wo auf Lagerwaren etwas verdient wurde, scheinen seit einigen Jahren

überhaupt vorbei zu sein, denn auch diese letzten Verkäufe wurden ganz entschieden unter Kostenpreisen abgeschlossen.

In glatten Geweben wurden einige grosse Nachbestellungen gegeben, und zwar betreffen sie hauptsächlich Taffetas uni und Satin duchesse, weiss und schwarz.
(N. Z. Z.)

Lyon, 8. Januar. Die Geschäfte haben bereits im neuen Jahre einen guten Fortgang genommen; es ist die beste Aussicht vorhanden, dass die Mode seidenen Geweben und Artikeln für die nächste Zeit zugewendet bleibt. Auch wird den Preisen mehr Spielraum gelassen. Die Vorliebe für Taffetas, auf der Kette bedruckte Stoffe, Pékins, Gaze, Tülle und Musseline erhält sich; Damas haben gutes Geschäft, Stickereien geben viel zu tun, Spitzen haben weiter glatten Verkauf. Krepp giebt mehr und mehr zu tun, sowohl Lisse-Qualitäten wie Crêpe de Chine.

Einkäufer hat es erst wenige auf dem Platze, aber brieflich wie telegraphisch langten eine Reihe von Ergänzungsaufträgen ein.
(N. Z. Z.)

Krefeld. Aus den Sammet- und Seidenwarenfabriken. Die augenblickliche Beschäftigung in der hiesigen Sammet- und Seidenindustrie ist gar keine ungünstige, stellenweise sogar eine gute zu nennen.

So hat zum Beispiel die Cravattenstoff-Fabrik vollauf Beschäftigung bis in den Februar hinein; es liegen hier von allen Gegendern Ordres vor; nicht nur Deutschland hat mit Vertrauen bestellt, auch England und Frankreich sandten nennenswerte Ordres.

Konfektionsstoffe und Futterstoffe geben den hiefür vorhandenen Webstühlen auch genügende Arbeit; hierin ist im Allgemeinen das Geschäft stets in gleicher Bahn. Das Hauptabsatzgebiet für den Artikel ist der Berliner Markt, doch wandert auch mancher Posten Ware darin ins Ausland.

In Kleider-, Blousen- und Besatzseide wird mit vollen Kräften gearbeitet und liegen auch hierin schon für die nächsten Monate genügende Ordres vor. Ja, man sieht sich bei einzelnen speziell gefragten Genres gezwungen, da die vorliegenden Ordres nicht schnell genug mechanisch herzustellen sind, weil keine Stühle frei sind, dieselben auf Handstühlen herzustellen.

Dies ist jedoch heutzutage gar nicht so einfach, denn die Zahl der Handweber nimmt beständig ab und die noch vorhandenen nutzen jetzt die Situation aus und stellen enorm hohe Lohnansprüche, die grösstenteils bewilligt werden müssen.

Da die vorliegenden Anzeichen eine Ecossais Quadrillé-Mode in Aussicht stellen, so dürften die Handweber noch mehr im Wert steigen, da dieser Artikel fast nur auf Handstühlen gemacht wird.

In der Sammetfabrik ist die Beschäftigung weniger gut, doch ist das um diese Zeit etwas Gewohntes.

Es wird jetzt grösstenteils an der Auffrischung der Lager, die ja zur Saison assortiert sein müssen, gearbeitet, und nimmt man hierzu grösstenteils nicht die ganzen Tage in Anspruch, sondern lässt nur bis 5 oder 6 Uhr arbeiten. Hier und da sind ja auch noch Exportordres in Arbeit, doch schlägt dies nicht durch. Auch

das deutsche Geschäft ist noch nicht ganz erledigt, es laufen immer noch kleine Nachordres ein, namentlich in braunen Farben, sowie in schwarzen Konfektions-sammeten.

Im Allgemeinen ist man aber in der Sammetfabrik schon mit den Vorbereitungen für die nächste Saison beschäftigt und beginnen die Fabrikanten von glatter Ware bereits Anfang Januar mit dem Einholen der Engagements für den Herbst, da die en bloc Abschlüsse von Jahr zu Jahr früher gemacht werden.

Auch in Sammetband hat die Beschäftigung nachgelassen; der Sturm nach prompter Ware, der fast ein Jahr lang an der Tagesordnung war, ist verschwunden und das Geschäft bewegt sich in ruhigeren Bahnen.

Momentan sind Bänder mit Satin-Rücken die meist begehrten, während einfaches Sammetband wenig gefragt ist.

Die Beschäftigung der Hilfsindustrien zeigt natürlich dasselbe Bild, wie das der Hauptindustrie. Seiden- und Baumwollfärbereien sind mehr oder weniger gut mit Aufträgen versehen, während die vom Sammetgeschäft abhängige Chappé-Färberei über ungenügende Beschäftigung klagt.

Ebenso verhält es sich mit den Appreturen, die für Sammet weniger gut und für Stoff besser beschäftigt ist.

Namentlich in dem sogenannten Hartleinen, das für die zum Ausschlagen und Ausstanzen bestimmten Taffette erforderlich ist, wird infolge der Mode für diesen Genre viel Ware ausgerüstet.

Die Druckereien haben durch die für Chines und Foulards etc. herrschende Mode enorm viel zu thun und wird in diesen Etablissements mit allen Kräften gearbeitet. (B. C.)

Baumwollwaaren.

Zürich, 10. Jan. Notirungen der Zürcher Börse, mitgetheilt durch den Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein.

Garne.

Corrente bis beste Qualitäten.

a) Zettelgarne.

Nr.	12	Louisiana (pur)	Fr.	1.80	bis	1.85
"	16	"	"	1.85	"	1.90
"	20	"	"	1.90	"	1.95
"	38	"	"	2.—	"	2.10
"	50	Maco cardirt	"	2.70	"	2.90
"	70	"	"	3.30	"	3.40
"	70	"	"	3.60	"	3.70
"	80	"	"	3.90	"	4.—
"	80	"	"	4.10	"	4.30

b) Schussgarne.

"	12	Louisiana (pur)	Fr.	1.80	bis	1.85
"	16	"	"	1.85	"	1.90
"	44	"	"	1.95	"	2.05
"	70	Maco	"	2.80	"	2.90
"	70	"	"	3.10	"	3.20
"	80	"	"	3.10	"	3.20
"	80	"	"	3.40	"	3.50
"	120	"	"	5.75	"	6.—

c) Bündelgarne.

Nr.	12	Louisiana (pur)	Fr.	8.—	bis	8.50
"	16	"	"	8.25	"	9.—
"	20	Kette Louisiana	"	8.50	"	9.50
"	30	"	"	9.50	"	11.50
"	40	"	"	10.50	"	12.50
"	50	Maco	"	12.75	"	16.50

Tendenz: unverändert ruhig.



Vereinsangelegenheiten.



Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Sonntag den 19. Januar 1902

im

Vereinslokal, Hotel Bodan, I. Stock

(Ecke Usterstrasse-Gessnerbrücke)

Vortrag

unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Emil Oberholzer, über:

Die Seidenindustrie in Italien und Frankreich und die ehemaligen Seidenwebschüler im Ausland.

Zusammenkunft der Mitglieder im Vereinslokal nachmittags 3½ Uhr. Beginn des Vortrages punkt 4½ Uhr.

Zahlreiche Beteiligung der Ehren-, Aktiv- und Freimitglieder sehr erwünscht. Einführungen in beschränktem Masse gestattet.

Der Vorstand.

Mitglieder-Verzeichnis.

Alle Mitglieder, welche im Laufe des Jahres ihre Stelle oder Adresse gegenüber den Angaben des Mitgliederverzeichnisses im letzten Jahresberichte verändert, aber noch nicht angezeigt haben, werden um gefl.

baldige Mitteilung an die Expedition unseres Blattes, Frl. Oberholzer, Wolfbachstr. Nr. 39, Zürich V, gebeten.

Ferner wird um die gefl. Angabe der jetzigen Adressen folgender Mitglieder gebeten:

Aeberli Wilhelm, — Blattmann Werner, — Brüngger Jakob, — Burkhard Alfred, — Egli Albert, — Eppstein Max, — Haymann Sigmund, — Hommeler Paul, — Höhn Walter, — Hürlimann August, — Keller Johann, — Knecht August, — Krug Arnold, — Laukemann Georg, — Müller-Hotz, Edwin, — Schulthess Jean, — Stehli Emil, — Weyl Alexander.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; E. Oberholzer u. Rob. Weber, Horgen.

**Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.**

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen. Deutsche Schweiz. Seidenstoffweberei — Tüchtiger Disponent — Branche erw.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.